

EINSTELLUNG INFORMATIONSSYSTEM	
Ausschuss:	SIV
Datum:	23.02.2024
SVV-BÜRO:	

Hausmitteilung

von: Fachdienst Öffentliche Anlagen
über: BM 
an: Stadtverordnete, FBL I – IV, SBL, PressesprecherIn, Marketing
zusätzlich: Presse (extern)

Betr.: Anfrage ANF0002/2024, Fraktion Die Linke

Gibt es Möglichkeiten, die Glasscheiben der Bushaltestellen durch Alternative Materialien mit ähnlichen Gebrauchseigenschaften wie Glas zu ersetzen?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben benannte Anfrage beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Wie in der Hausmitteilung vom 16.02.2023 auf die Anfrage der Fraktion Die Linke ANF0005/2023 mitgeteilt, hat die Verwaltung den Einsatz von Alternativmaterialien an Stelle von Einscheibensicherheitsglas (ESG) geprüft.

Neben den für das Stadtbild wichtigen Gebrauchseigenschaften (Möglichkeit der Reinigung ohne Blindwerden der Scheiben, Zerkratzen und Vergilben und der ggf. vorhandenen Gefährdung im Falle von Vandalismus) spielen auch die Kosten sowohl für die Erstbeschaffung als auch die zeitnahe Reparatur eine Rolle in der Betrachtung.

1. Kostenermittlung

Im Rahmen der Vergabe für Lieferung und Montage der Bushaltestellen in der Veltener Straße wurden auch Preise für Alternativmaterialien abgefragt.

Die Kosten lagen dabei für:

- Einscheibensicherheitsglas bei ca. 320,00 € pro Scheibe,
- Verbundsicherheitsglas bei ca. 460,00 € pro Scheibe,
- Acrylverglasung bei ca. 380,00 € pro Scheibe und
- Polycarbonatverglasung bei ca. 465,00 € pro Scheibe.

Entsprechend verhalten sich auch die Reparaturkosten, da der Aufwand für den Austausch einer defekten Scheibe durch eine neue Scheibe gleichbleibt.

Im Ergebnis des Kostenvergleiches ist also festzustellen, dass die bisher verwendete Verglasung mittels Einscheibensicherheitsglas die kostengünstigste Variante ist.

Stadt Hennigsdorf
Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

Tel (03302) 877-0
Fax (03302) 877-290

E-Mail stadtverwaltung@hennigsdorf.de
Web www.hennigsdorf.de

2. Gebrauchseigenschaften

Sowohl Einscheibensicherheitsglas als auch Verbundsicherheitsglas lassen sich gut reinigen und haben deshalb eine lange Lebensdauer unter dem Aspekt eines ansprechenden Stadtbildes. Demgegenüber sind Kunststoffgläser leicht zu zerkratzen und sind empfindlich gegenüber Brandspuren (Feuerzeug, Zigaretten etc.) und werden auch durch die regelmäßige Reinigung (Schleifspuren durch Schmutz) eher beschädigt. Hinzu kommt hierbei noch ein Vergilben mit der Zeit.

Beim Bemalen oder Besprühen der Buswarte Hallenscheiben müssen zur Reinigung auch verschiedene Lösungsmittel eingesetzt werden. Werden bei Kunststoffscheiben Lösungsmittel eingesetzt, hinterlassen die Reinigungsmittel die entsprechenden Spuren und die Scheiben werden ebenfalls blind.

Gegenüber Glasscheiben, diese splintern und weisen in der Regel keine scharfen Kanten auf, brechen Kunststoffscheiben und haben dann eine (ggf. gefährliche) scharfe Kante (Verletzungsgefahr). Außerdem ist auch die Entsorgung und Wiederverwertung von Glasbruch einfacher als von Kunststoffglas.

3. Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, bei der derzeit praktizierten Verwendung von Einscheibensicherheitsglas zu bleiben. Dies hat sich nicht nur in Hennigsdorf, sondern auch in den umgebenden Kommunen inkl. Berlin bewährt. Es ist auch nicht davon auszugehen, dass die Vandalismusschäden bei einem anderen Material geringer ausfallen würden. In der Regel sind die Schadensbilder nur andere.

Mit freundlichen Grüßen

D. Asmus

Fachdienstleiter

Öffentliche Anlagen

Hennigsdorf, den 20.02.2024